

April 2019

# Success Story

## Sicherheit für ein offenes Unternehmen



[www.wikus.de](http://www.wikus.de)

**„Wir wollten durch einen geregelten Zutritt zum Firmengelände und zu den Gebäuden unsere Sicherheit erhöhen.“**

Johannes Ziegler,  
Teamleiter Energiemanagement

### dormakaba Partner



[www.gfos.com](http://www.gfos.com)



[www.stockgmbh.de](http://www.stockgmbh.de)

### dormakaba Deutschland GmbH

DORMA Platz 1  
D-58256 Ennepetal  
T +49 2333 793-0  
[info.de@dormakaba.com](mailto:info.de@dormakaba.com)  
[www.dormakaba.de](http://www.dormakaba.de)

Seit 60 Jahren steht das Familienunternehmen WIKUS für die Fertigung von Hochleistungs-Sägebändern mit „Präzision an der Schnittstelle“ weltweit für Qualität und Innovation. Mit diesen Werten hat sich der Hightech-Sägebandhersteller aus dem hessischen Spangenberg global einen Namen gemacht. Heute ist WIKUS einer der Weltmarktführer beim Sägen von Metall und Europas größter Sägebandhersteller. Für eine Vielzahl von Anwendungen bietet WIKUS das passende Produkt – ob für das Sägen von Stahl, Aluminium, Kupfer oder Titan, Silizium, Quarzglas, feuerfeste Werkstoffe oder Granit. Gleichzeitig setzt das familiengeführte Unternehmen mit seiner Innovationskraft maßgebliche Produkt- und Technologie-Trends im Markt. Dabei arbeiten die Technologen eng mit der Kundenbetreuung und externen Wissenschaftlern zusammen. Unternehmen aus den Bereichen Stahlerzeugung/ -handel, Gießereien, Maschinen/ Werkzeugbau, Luft/ Raumfahrt, Automotive,

Baugewerbe, Energie und viele mehr vertrauen auf die hoch effizienten Lösungen von WIKUS. Das Unternehmen beschäftigt 750 Mitarbeiter am Hauptsitz in Spangenberg und den Tochtergesellschaften in den USA, Schweden, Frankreich, Spanien, Österreich, China und Indien. Weitere 50 Vertretungen sind in den wichtigsten Industrieländern für das Unternehmen tätig.

Im Oktober 2018 feierte WIKUS sein 60-jähriges Firmenjubiläum. Pünktlich dazu wurde die neue Firmenzentrale „WI.com“ eingeweiht. Der Name steht sowohl für die Internationalität des Unternehmens wie auch für den familiären Charakter: „WI“ steht für Wikus und klingt außerdem wie das englische Wort für Wir und weist auf die Zusammengehörigkeit im Betrieb hin, denn im neuen Gebäude wurden Produktion und Administration vereint. Die Silbe „com“ zielt auf die englischen Worte communication und community, also auf Kommunikation und Begegnung.



# Ihr vertrauenswürdiger Partner für smarte und sichere Zutrittslösungen

## Mit Neubau bewusst neue Wege gehen

Geplant, entworfen und umgesetzt haben den Bau die Architekturbüros Tollhopf aus Melsungen, Bieling Architekten aus Kassel und das Planungsbüro Congena aus München. Die Bauzeit betrug 12 Monate, investiert wurden insgesamt 20 Mio. Euro. In dem dreistöckigen Gebäude mit insgesamt 6650 Quadratmeter sind Administration, ein Teil der Produktion sowie Repräsentationsräume untergebracht. Mit dem Konzept „Offenheit in Kopf und Raum“ mit viel Transparenz und Flexibilität geht der Sägebänderhersteller mit diesem Neubau bewusst neue Wege, um nachhaltig und zukunftsfähig zu bleiben.

Die prägnante Außenfassade dominiert das Gebäude in seiner Wahrnehmung und ist untrennbar mit dem Produkt „Sägebänder“ verbunden. Die Stockwerke symbolisieren übereinandergestapelte Sägebänder, der Sichtschutz vor den Fenstern steht für die Geometrie der Sägebänderzähne. Die Fassade passt sich zudem funktionell den klimatischen Bedingungen an: Die Metall-Lamellen können je nach Tageszeit und Sonneneinstrahlung auf- und zuklappen und dienen als Wärmeschutz. Im ersten Stock befindet sich der Bürobereich. Auf 2550 Quadratmetern ist eine multifunktionale offene Büro-Landschaft für die administrativen Mitarbeiter entstanden. Es gibt keine festen Arbeitsplätze – auch für die Geschäftsführung nicht – der Arbeitsplatz kann je nach Tätigkeit gewählt werden. In den begrünten Innenhöfen kann auch gearbeitet werden. Es gibt Klausurbereiche, in denen kein Telefonklingeln stört, genauso wie Besprechungsräume und Begegnungsräume.

## Zutritt sicher regeln

Am Standort Spangenberg arbeiten 600 Mitarbeiter nach den unterschiedlichsten Arbeitszeitmodellen. Ihre Arbeitszeiten werden seit langem an Zeiterfassungsterminals von dormakaba erfasst und zur Weiterverarbeitung an die eingesetzte Zeiterfassungssoftware von GFOS weitergegeben. Im Zuge der allgemeinen Digitalisierung sollte nun auch der Zutritt der Mitarbeiter über ein elektronisches Zutrittsystem geregelt werden, das die bisherige Schließanlage ablösen sollte. „Wir wollten durch einen geregelten Zutritt zum Firmengelände und zu den Gebäuden unsere Sicherheit erhöhen“, erklärt Johannes Ziegler, Teamleiter Energiemanagement bei WIKUS. „Der Neubau war hier natürlich ein zusätzlicher Anlass zum Handeln. Das gesuchte System sollte leicht zu erweitern sein und einfach bedienbar für die



01



02



03

01

Die prägnante Außenfassade dominiert das Gebäude in seiner Wahrnehmung und ist untrennbar mit dem Produkt „Sägebänder“, für das das Unternehmen steht, verbunden.

02 + 03

Deutliche Steigerung der Mitarbeitermotivation durch ein attraktives Arbeitsumfeld mit Aufenthalts- und Begegnungsqualität.

Bildnachweis:  
WIKUS-Sägenfabrik  
Wilhelm H. Kullmann GmbH & Co.  
KG

# dormakaba und Partner - ein erfolgreiches Zusammenspiel



Mitarbeiter.“ Gefordert war zudem eine Schnittstelle zur vorhandenen Zeiterfassung. Die Entscheidung fiel am Ende für das Zutrittsmanagementsystem Kaba exos 9300 von dormakaba. „Das System von dormakaba erfüllte alle unsere Anforderungen. Gut gefallen hat uns auch das große Portfolio an Hardwarekomponenten“, erläutert Johannes Ziegler.

Zunächst wurde ein Sicherheitskonzept erstellt mit dem Ziel, „von außen nach innen“ vorzugehen. In einem ersten Schritt sollte die Außenhülle abgesichert werden und danach wichtige Bereiche im Innern. Nachdem das Gelände eingezäunt war, wurden an den Zufahrten Schiebetore und Drehkreuze mit Online-Zutrittslesern installiert. An den Haupteingängen zu den älteren Gebäuden und dem Neubau wurden Erfassungseinheiten mit PIN-Tastatur montiert. Hier müssen sich die Mitarbeiter nach 18 Uhr mit ihren Legic Ausweisen und ihrem PIN registrieren. Weitere Flucht- und Seitentüren sind mit elektronischen Beschlägen gesichert. Diese sowie die Motorschlösser an den Eingangstüren, die Schrankschlösser und die Türsteuerungen wurden von der ortsansässigen Firma Stock GmbH Schwachstromtechnik eingebaut. Das Zutrittsrecht hierfür haben die Mitarbeiter auf ihrem Ausweis, müssen es aber täglich an einem Online-Leser oder an einem der neu installierten Zeiterfassungsterminals 97 00 validieren lassen. Ebenfalls mit Offline-Komponenten sind Bereiche im Innern abgesichert, so z.B. Technik-, IT- und Archivräume mit Digitalzylindern. Das System wird hier noch schrittweise erweitert.

## **Offene Bürolandschaft**

Der Bürobereich im Neubau ist bewusst offen gestaltet, Türen findet man hier wenig. Hier gibt es keine festen Arbeitsplätze mehr, wie man

**04** Mit dem Konzept „Offenheit in Kopf und Raum“ mit viel Transparenz und Flexibilität geht WIKUS bewusst neue Wege, um nachhaltig und zukunftsfähig zu bleiben.

Bildnachweis:  
WIKUS-Sägenfabrik  
Wilhelm H. Kullmann GmbH & Co. KG

# Smarte Zutrittslösungen für Ihre Zufriedenheit

es sonst gewohnt ist, sondern jeder Mitarbeiter sucht sich morgens einen freien Arbeitsplatz. Jeder Arbeitsplatz ist mit Dockingstation, 2 Monitoren und einem höhenverstellbaren Schreibtisch ausgestattet. Zum Feierabend räumt jeder Mitarbeiter sein Equipment in eine Tasche und verstaut diese in seinen persönlichen Schrank. Für wichtige Unterlagen wurden zusätzlich 110 Sideboards aufgestellt. Die ca. 150 Mitarbeiterschränke sowie die Sideboards sind mit Schrankschlössern 21 10 abgesichert, die mit Kaba exos 9300 verwaltet werden. So können die Mitarbeiter die Schränke mit ihrem Ausweis öffnen und es werden keine zusätzlichen Schlüssel benötigt. Dieses Konzept, das auf die Digitalisierung der Arbeitswelt reagiert, kommt bei den Mitarbeitern gut an. Bei dieser offenen Architektur möchte man störenden Lärm natürlich vermeiden. Türschließer TS 93 und automatische Antriebe ED 250 an Außentüren, Brandschutztüren und Türen, die den Foyerbereich von den Arbeitsbereichen trennen, sorgen deshalb für müheloses Öffnen und leises Schließen der Türen. „Die Türschließer passen auch optisch gut in unseren Neubau“, betont Johannes Ziegler.

## Zutrittsmanagementsystem schafft Transparenz

Das Zutrittssystem Kaba exos verwaltet nicht nur die Zutrittsberechtigungen der Mitarbeiter, sondern auch die der Besucher oder der Fremdfirmenmitarbeiter. Besucher erhalten Besucherausweise und Mitarbeiter von Fremdfirmen, die länger oder häufiger da sind, erhalten Ausweise mit den entsprechenden Berechtigungen. So hat WIKUS einen genauen Überblick, wer auf dem Gelände ist. „Der Zutritt ist jetzt klar über die jeweiligen Zutrittsprofile für Mitarbeiter, Besucher und Lieferanten geregelt. Durch unsere PIN-Leser haben wir außerhalb der Geschäftszeiten doppelte Sicherheit. Wir verhindern so unbefugten Zutritt und haben jetzt jederzeit den Überblick, welcher Mitarbeiter wo Zutritt hat“, betont Projektleiter Johannes Ziegler. „Über die Zeiterfassungsstationen können wir die Mitarbeiterströme steuern. Ein spürbarer Fortschritt ist auch, dass sich Fremdfirmen anmelden müssen. Unsere Erwartungen an das neue System wurden erfüllt. Mit dem System und der sehr guten Betreuung durch dormakaba sind wir sehr zufrieden.“



05



06

05

Das MARATHON® M42 ist der Inbegriff des wirtschaftlichen Sägebandes und steht für ein breites Anwendungsspektrum bei gleichbleibend hoher Qualität.

06

Mit dem neuen Bimetall-Sägeband PROFLEX® M42 schärft WIKUS weiter sein Profil bei der Zerspanung von Trägern und Profilen.

Bildnachweis:  
WIKUS-Sägenfabrik  
Wilhelm H. Kullmann GmbH & Co.  
KG

## Und was dürfen wir Ihnen ermöglichen?

**Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf.**

Besuchen Sie uns unter:

[www.dormakaba.com/de-de/produkte-loesungen/referenzen/uebersicht](http://www.dormakaba.com/de-de/produkte-loesungen/referenzen/uebersicht)

oder kontaktieren Sie uns per E-Mail:

[marketing.de@dormakaba.com](mailto:marketing.de@dormakaba.com)